

er und i

programmbeschreibung



Programm

Das Leben scheint kompliziert. Zwei Männer stehen mitten drin und berichten von der Front. Sie singen vom Gänseblümchen und von blutten Frauen, von der Novemberdepression und vom Kaugummi am Strassenrand. Bitterböös-charmante Geschichten mit skurrilen Wendungen und voller unerwarteter Pointen. „er und i“ erzählen von dem, was alle kennen aber so noch nie gehört haben. Geschichten für Herz und Seele, für Bauch- und Lachfalten. Eine faszinierende Präzision und Schlaggewalt der Worte, gepaart mit herrlicher Musik.

„er und i“ gingen aus einem gemeinsamen Projekt der Mundartrockband Pignigg und dem Kabarettisten Joachim Rittmeyer hervor. Wolfgang Egli und Daniel Weniger entwickelten daraus ein Musik-Kabarett, welches vor Spielfreude nur so strotzt, die Musik verbinden sie mit Geschichten voller Wortwitz und Ironie.

Besetzung

Wolfgang Egli	Gesang und akustische Gitarre
Daniel Weniger	Gesang und akustischer Bass

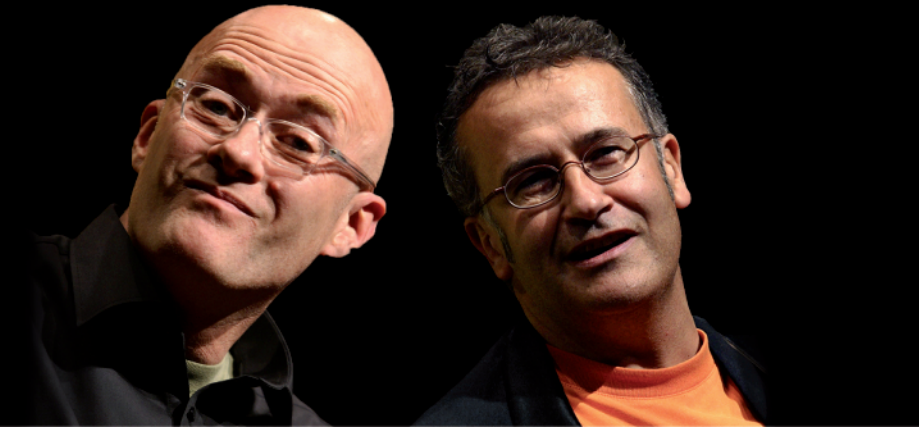
Pressemeinungen

Starker Auftritt von "er und i" in der Chellerbühni. Beim näheren Hinhören wird man von der Präzision und Schlaggewalt der Worte umgehauen. Der subtile Einbezug jedes Zuhörers machte diese Vorführung zu einem ganz besonderen Leckerbissen. (Der Rheintaler, 25.8.2008)

Sie präsentieren ein Programm mit viel Tiefgang und voller Wortwitz. Selten wurde Boshaftes derart charmant dargebracht. (Toggenburger Tagblatt, 22.5.2008)

er und i

programmbeschreibung



Das Publikum wählte "er und i" zum Sieger des Abends. Sie begeisterten mit philosophischen und gesellschaftskritischen Wortgefechten. (Zürcher Oberländer, 27.3.2008)

Skurrile Komik, die das Leben schreibt. (Appenzöller Buur, 7.11.2007)

Ein Comedy-Rock-Leckerbissen. "er und i" haben alltägliche Boshaflichkeiten in pointierte Texte verpackt und mit der kontrastreichen Gitarrenbegleitung den vollen Asselkeller begeistert. (Toggenburger Tagblatt, 17.2.2007)

Wer je einen solchen Leckerbissen genossen hat, weiss: Es gibt kaum etwas Besseres. (St.Galler Tagblatt, 28.11.2006)

Infrastruktur

Bühnenbild Jan Käser, St.Gallen
Technik Roland Fischer, Zürich